

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 71 (1996)
Heft: 3

Artikel: Tagebuch einer Küchenerneuerung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

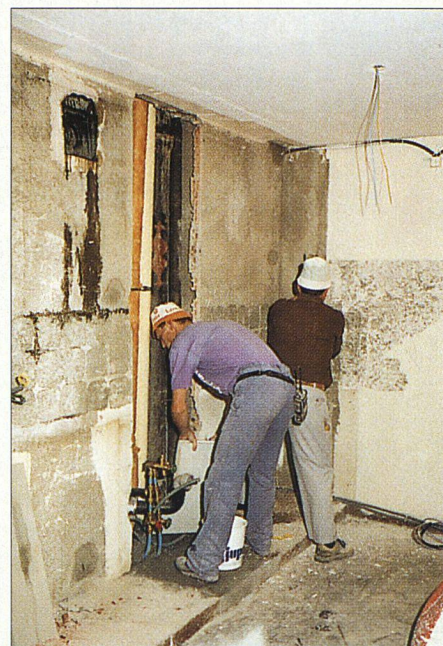
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAGEBUCH EINER KÜCHEN- ERNEUERUNG

Wenn in einer Überbauung ein Küchenumbau zum Thema wird, dann sollte als erste Massnahme ein in Bauerneuerungen erfahrener Profi beigezogen werden. Eine fundierte Bauzustandsdiagnose durch ein kompetentes Unternehmen und eine darauf aufbauende professionelle Planung sind die beste Voraussetzung und Garant für einen reibungslosen Renovationsablauf. Da alle Verantwortlichen mit der Situation konfrontiert sind, dass das Renovationsobjekt bewohnt ist, kommt dieser Planungsphase und dieser Kompetenz mit Blick auf eine Minimierung der Umtriebe höchste Bedeutung zu. Renovationen stellen hohe Anforderungen an Planung, Koordination, Zuverlässigkeit und Know-how aller Beteiligten. Insbesondere die Integration der Bewohner durch eine entsprechende Informations- und Kommunikationspolitik entscheidet über eine erfolgreiche Durchführung. Diese Informationsmassnahmen beginnen bereits lange vor dem Tag X des eigentlichen Küchenumbaus.

FRÜHZEITIGER EINBEZUG DER MIETERSCHAFT Der frühe Einbezug der Mieter in ein Erneuerungsprojekt ist wichtig, um eine mögliche Opposition und/oder Ängste vor Beeinträchtigungen und Umtrieben abzubauen. Eine Mieterschaft, die über die Gründe der Erneuerungsmassnahmen und deren Ablauf informiert ist und die den persönlichen Nutzen daraus erkennt, wird entscheidend zur reibungslosen Durchführung und damit zum Erfolg beitragen. Je besser die Bewohner wissen, was auf sie zukommt, desto mehr Verständnis werden sie für die unvermeidbaren Störungen durch Lärm und Schmutz während der Umbauphase aufbringen. Das Aufzeigen der konkreten Ergebnisse der Erneuerung ist dabei wesentlich. Anhand von Modellen, Originalen, Fotomontagen oder Plänen kann das Neue gezeigt und können die Vorteile demonstriert werden. Und schliesslich kann die Integration in gewisse Entscheidungsprozesse aus der Mieterschaft motivierte und begeisterte Beteiligte machen. Ein Küchenumbau bietet hierbei zahlreiche Möglichkeiten und die Chance, dem Mieter in einem gewissen Rahmen sogar individuelle Ausstattungsmöglichkeiten einzuräumen, um so auf dessen Bedürfnisse speziell einzugehen. Das kann sich in verschiedenen Komfortstufen der Apparateausstattung zeigen, in der Auswahl von Farben und Accessoires oder in der Einplanung zusätzlicher Möbelmodule. Je nach Überbau-



FOTOS UND ABB.: BRUNO PIATTI AG

Die alte Küche ist ausgebaut – die Handwerker arbeiten Hand in Hand

Kücheneinbau durch versierte Monteure: am 5. Tag ist die neue Küche funktionsfähig



Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung von Seite 15

ung sind hier verschiedene Angebotsmodelle denkbar, die am besten zusammen mit einem renovationserfahrenen Küchenhersteller erörtert werden.

5 TAGE, BIS DIE NEUE KÜCHE STEHT. Meist liegt eine Erneuerung des gesamten Nassbereiches, also Bad und Küche, nahe, da die Hauptgründe für die Erneuerungsmassnahmen in defekten Leitungssystemen zu finden sind. Doch konzentrieren wir uns auf den Küchenumbau. Bevor die neuen Küchen eingebaut werden, müssen die alten Küchen weichen und mit ihnen die Wand- und Bodenbeläge, alte Leitungen, Anschlüsse und vieles mehr. Lärm und Staub sind in dieser Phase an der Tagesordnung. Sanitär, Elektriker, Maurer und Gipser arbeiten in diesen rund 2 Tagen Hand in Hand, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Anschliessend werden die neuen Anschlüsse montiert, Altes zugemauert und der Grundputz angebracht. Man geht davon aus, dass am 4. Arbeitstag mit der Montage der neuen Küchen begonnen werden kann und diese am 5. Tag nach Umbaubeginn bereits wieder funktionsfähig angeschlossen sind. Während rund 1 Woche muss man also beim Kochen auf Provisorien (Rechauds) und/oder auf Nachbarn, Freunde oder das lokale Gastgewerbe ausweichen. Nach der Küchenmontage folgen die Plättliarbeiten und der Fertigputz. Maler, Sanitär und Elektriker vollenden schliesslich das Werk, und die neue Küche kann am Abend des 11. Arbeitstages den Bewohnern komplett erneuert übergeben werden.

VORAUSSCHAUENDE PLANUNG ENTSCHEIDET Vor und nach der eigentlichen Erneuerung steht die Planung als wesentlicher Erfolgsfaktor im Vordergrund, wenn es um eine kosten-/nutzenorientierte Substanzerhaltung einerseits und einen reibungslosen Renovationsablauf andererseits geht. Mit Blick auf die Werterhaltung der Bausubstanz sollten die Erneuerungszyklen Bestandteil der Planung von Rückstellungen und Investitionen sein. Auf dieser Basis sind Anpassungen an einen zeitgemässen Standard möglich ohne vollständige Überwälzung der Kosten auf die Mietzinse. Im eigentlichen Renovationsprojekt zählt die Erfahrung aller beteiligten Unternehmen. Deren Leistungsfähigkeit, Erfahrung, Zuverlässigkeit und Qualität entscheiden über die Wirtschaftlichkeit des Projektes und dessen Ergebnis: eine zufriedene Bauherrschaft und glückliche Mieter.

BRIGITTE KESSELRING

Nähere Informationen zum Thema Küchenrenovierung:
Bruno Piatti AG
 Über 40 Jahre Erfahrung im Küchenumbau.
 Qualitätssicherungssystem nach EN ISO 9001,
 Reg.-Nr. 10 626.
 8305 Dietlikon
 Telefon 01/835 51 11

3-4 Küchen (1 Strang)		Unternehmer	Tage													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Installationen abhängen	Elektriker Sanitär		■													
Demontage Küchensmöbel und Apparate	Maurer (bei Nichtwiederverwendung) Schreiner (bei Wiederverwendung)		■	■												
Plättli abspitzen	Maurer			■	■											
Spitzen für Sanitär	Maurer			■	■											
Rohmontage	Sanitär Elektriker			■	■											
Schlitze zumauern	Maurer				■	■										
Grundputzarbeiten	Gipser/evtl. Maurer				■	■	■									
Küchenmontage	Bruno Piatti AG					■	■	■	■							
Plättliarbeiten	Plättlileger						■	■	■	■						
Fertigputz	Gipser							■	■	■	■					
Malerarbeiten (ohne Fertigputz)	Maler								■	■	■	■				
Kittfugen	Plättlileger									■	■					
Fertigmontage	Sanitär Elektriker										■	■	■	■		
Bodenbelag													■	■	■	

Plättlileger, Maler, Sanitär und Elektriker haben die Küche fertiggestellt: nach nur 11 Tagen ist die neue Küche wieder bewohnbar



Informationen zum Thema Gebäudediagnose und Bauplanung:
Meier + Steinauer AG
 Gebäudediagnosen und Bauerneuerungsspezialisten
 8031 Zürich
 Telefon 01/271 57 57